

Von dem Planiglobio.

§. 18.

Unter dem Namen Planiglobium versteht man eine solche Land-Charte, auf welcher unsere ganze Erd-Kugel als eine ebene Fläche in zween großen Circuln, deren jeder die halbe Erd-Kugel vorstellet, pfeget vorgebildet zu werden.

Eine solche halbe Kugel nennet man sonst ein Hemisphaerium, und zwar insonderheit Terrestre, wann die Erde darauf beschrieben ist; wenn es aber die Gesirne des Himmels vorstellet, wird es Celeste genant.

§. 19. Indem unsere Erde unter der Gestalt einer Kugel vorgestellt wird: so muß man nothwendig voraus setzen, daß dieselbe rund seye; wie man solches theils aus den Mond's Finsternissen, bey welchen der Erd-Schatten sich rund vorstellet, theils aber auch daraus zu erweisen pfeget, weilen uns zu Land die Spitzen der Berge und Kirchthürne, zur See aber die Spitzen der Mastbäume an den Schiffen ehender zu Gesicht kommen, als deren Grund und Fuß. Doch muß man sich nicht einbilden, daß die Fläche derselben ganz glatt und eben seye; allermassen die hier und da hervor ragende Berge und Felsen derselben Fläche sehr ungleich machen.

§. 20. Wann auch aus den um die Welt herum zu Wasser und zu Land verschiedentlich angestellten Reisen bekant ist, daß eben diese unsere Erd-Kugel auf allen Seiten bewohnet seye:

so schließet man daraus nicht unbillig, daß es Antipodes oder Gegenfüßler, das ist, solche Leute gebe, welche in Ansehung unserer oder anderer in Europa wohnender Völker unten an der Erd-Kugel wohnen, und mit den Füßen zwar auch an der Erde gehen, uns aber also vorkommen, als ob sie mit den Köpfen unter sich hiengen; dessen Möglichkeit den Natur-Kündigern zu erklären und zu erweisen überlassen wird; als welchen es auch anheim gestellet wird, die angebliche Bewegung unserer Erd-Kugel zu bestimmen.

§. 21. Wann man sich nun von unserer Erd-Kugel einen genauern Begriff machen will; so ist vor allen Dingen zu wissen, daß dieselbe erstlich überhaupt in Erde und Wasser, die Erde aber in bekante und unbekante Länder, und die bekanten Länder ferner in die vier so genante Theile der Welt Europam, Asiam, Africam und Americam eingetheilet werde; unter welchen die drey ersten Theile sonsten auch die alte Welt, America aber insbesondere die neue Welt pflegen genennet zu werden.

1. Daß einige Länder meist unbekant sind, kömmt ohne Zweifel daher, weiln sie theils in einer solchen Gegend liegen, daß man wegen der beständigen und alzugroßen Kälte oder Hitze nicht dahin kommen kan; oder weiln darinn nicht vieles zu holen ist, welches die Menschen reizen könte, davon eine genauere Kundschaft einzuziehen.
2. Daß America die neue Welt genennet wird, kömmt daher, weiln dieser Theil der Welt erst vor ungefähr dritthalb-

dritthalbhundert Jahren (nemlich A. 1492) durch Christophorum Columbum, einen Genueser, und Americum Vesputium, einen Florentiner, uns Europæern bekant gemacht worden.

§. 22. Das Gewässer mit welchem vorbesagte vier Haupt-Theile der Welt umgeben sind, hat von den bekanten vier Haupt-Geender des Himmels auch seine besondere Namen bekommen; und zwar so lang man nur von Europa, Asia und Africa gewußt hatte, America aber uns Europæern unbekant war; wurde das um jene drey erste Theile herum fließende Gewässer folgender massen eingetheilet:

1. Das Meer, welches oben gegen Mitternacht über Europa und Asia her fließet, nante man das **Mitternächttige** oder (wegen der daselbst befindlichen grossen Kälte) das **Eis-Meer**.
2. Das Meer, welches vornen gegen Abend an Europam und Africam anschlägt, nennete man das **Abend-Meer**; welches sonst auch von dem in Africa befindlichen Atlantischen Gebirg mit einem andern Namen das **Atlantische Meer** genant wird.
3. Das hinten gegen Morgen an und unter Asia befindliche Gewässer nante man das **Morgenländische, Indische** oder **Stille Meer**.
4. Das unter Africa gegen Mittag zu fließende Gewässer nante man das **Mittägliche** oder auch das **Aethiopische Meer**; welcher letztere Name von der in Africa befindlichen Provinz Ethiopien hergeleitet ist.

§. 23. Diese Namen sind auch bis auf den heutigten Tag geblieben. Nachdem aber America entdeckt worden, hat man dem darum herfließenden Gewässer auch noch einige besondere Namen gegeben. Denn

I. Das

1. Das Atlantische Meer, welches zwischen Europa, Africa und America zu sehen ist, wird in Ansehung dieses neu-erfundnen Theils der Welt Mare del Nord, und das zwischen Asia und America befindliche Gewässer (sonsten das stille oder Morgenländische Meer genant) Mare del Zur genennet.
2. Das unten gegen Mittag an Americam anstoßende Gewässer aber wird von der unten in diesem Theil der Erden befindlichen Provinz, Terra Magellanica, das Magellantische Meer genant.

§. 24. Ubrigens mag man bey diesem Plaignobio überhaupt dieses merken, daß unsere Erd-Kugel 5400. Deutsche Meilen im Umkreis habe; desgleichen, daß Europa meistens von Christen, die übrige Theile der Welt aber größtentheils von Mahometanern und Heyden bewohnet werden; obwohlen man auch sehr viele Christliche Colonien darinnen antrifft; gleichwie auch die Juden in der ganzen Welt zerstreuet sind, nirgends aber ein eigenthümliches Stück Land besitzen.

Don EUROPA überhaupt.

§. 25.

EUROPA, als der erste und zwar kleinste, aber doch vornehmste Theil der Welt, ist fast ringsum mit Wasser umgeben, außer daß selbiger gegen Morgen zum theil an Asien angränzet; alwo der Fluß Don und das Gebirge Poyas die Gränz-Scheidung macht. Ubrigens
aber